

Wissenschaftliche Arbeitstechniken lehren

Gymnasium Ottobrunn
Inputvortrag am 12.9.2017
Dr. Jenni Brichzin

Wozu eigentlich wissenschaftliche Arbeitstechniken (WAT)?!



Angela Merkel ✓
@AngelaMerkel

Startseite

Info

Fotos

Veranstaltungen

Videos

CDU-Mitglied werden

Netiquette

Beiträge

Notizen

Community

Eine Seite erstellen

Gefällt mir

Abonnieren

Teilen

...

58 Antworten · 10 Min



Ralle Belle Deutschlands Straßen wandeln sich dank Merkel zu gesetzlosen Gebieten
Migranten haben in Deutschland in sechs Monaten 142.500 Straftaten begangen
Knapp 800 Straftaten werden in Deutschland pro Tag von Migranten begangen. Das berichtet die englische Zeitung »Daily Mail« mit Berufung auf deutsche Polizeimeldungen. Zahlen, die die deutschen Qualitätsmedien verschweigen.

Gefällt mir · Antworten · 61 · 3 Std.

14 Antworten · 26 Min



Michael Widiner Mein Vater hat 45 Jahre lang in die Rente eingezahlt und bekommt 672 € pro Monat, er muss zusätzlich zum Arbeiten auf 450 Euro Basis mehr sage ich nicht dazu!

Gefällt mir · Antworten · 77 · 3 Std. · Bearbeitet

64 Antworten · 17 Min



Udo Schulz Ich denke alle die sich wünschen das die CDU weitere 4 Jahre die Regierung bilden wird, können beruhigt sein. Zumindest sehen die Prognosen nicht so schlecht aus. Wenn am Sonntag Wahlen währen: CDU/CSU: 38% im Schnitt....Passt! ☺👍 Bevor das noch kippt, bekommen Heino und Helene Fischer ein Kind zusammen....

Gefällt mir · Antworten · 52 · 3 Std. · Bearbeitet

21 Antworten · 22 Min



Sabine Schmitt Was hat Merkel denn geschafft???Vermurkste Energiewende,Flüchtlingspolitik die schon lange aus dem Ruder läuft,überall im Land kaputte Strassen,Autobahnen,Brücken,Klassenzimmer in denen es reinregnet,Bildung die immer weiter zurückgefahren wird,Rentner die in Armut leben trotz 40-45 Jahre Arbeit,immer mehr Kinder die in Armut leben uvm.
Dazu lügt unsere Bundeskanzlerin schneller als nen Pferd laufen kann "Mit mir wird es keine Maut geben"...Ja na klar 😊
Und Ihr wollt alle echt weiter Merkel wählen???

Die Umerziehung trägt Früchte,unglaublich...

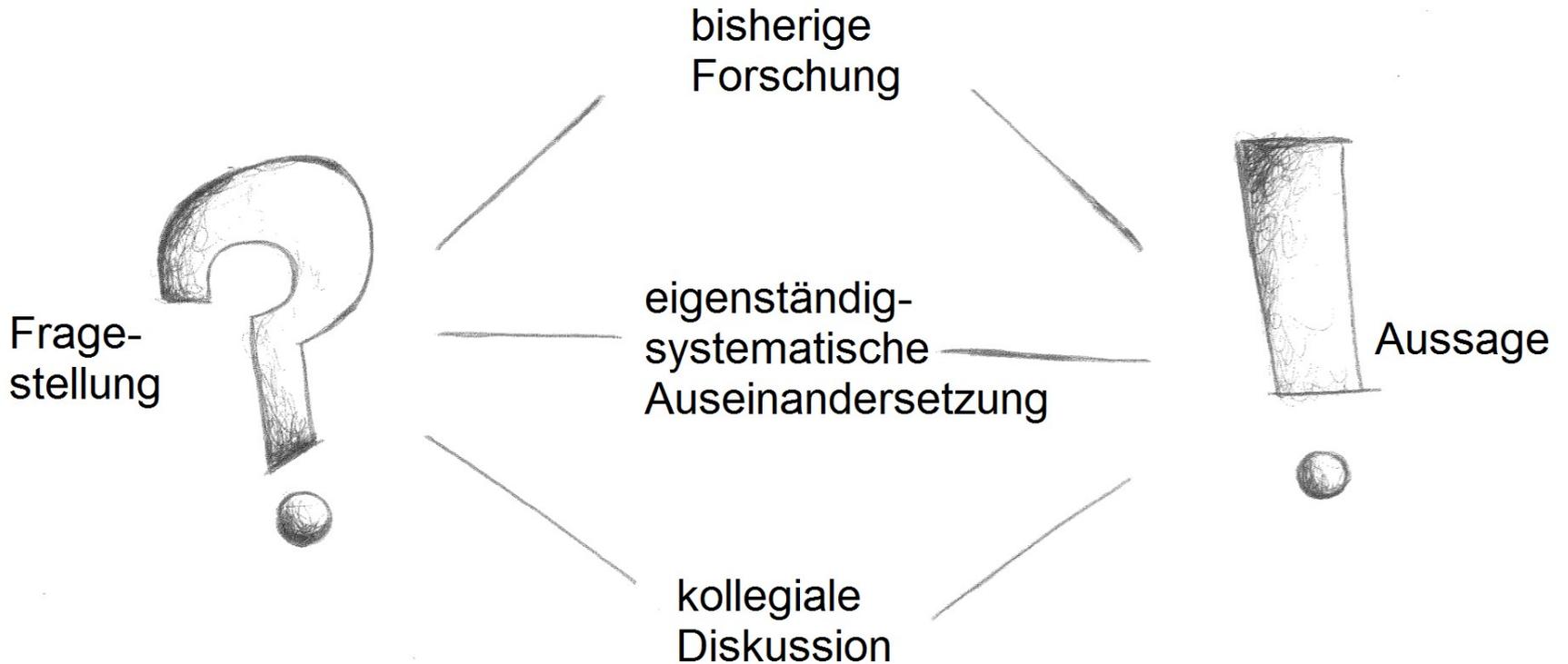


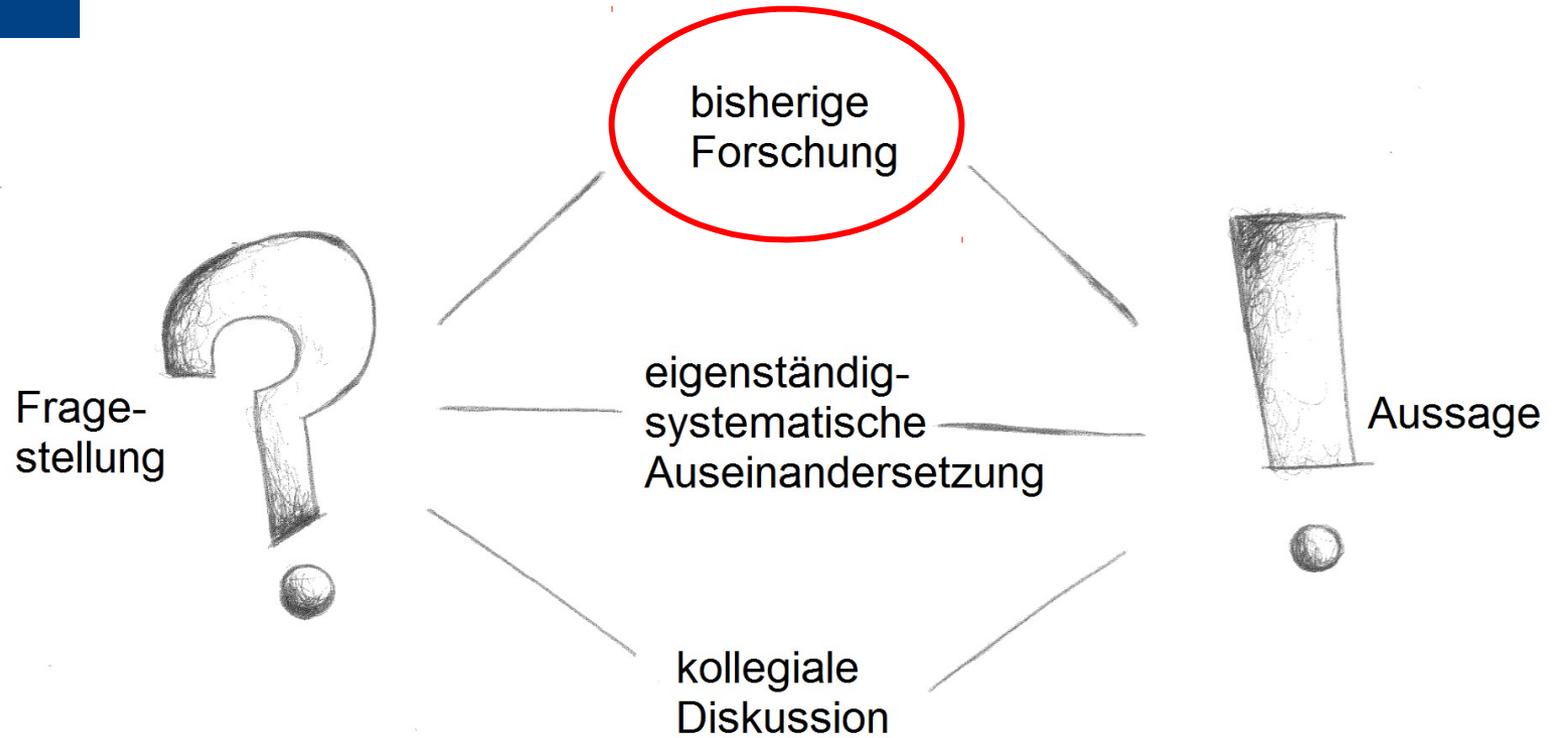
Vorpommern: Wagen von Merkel mit Tomaten beworfen

T-ONLINE.DE | VON T-ONLINE.DE

Gefällt mir · Antworten · 85 · 3 Std.

Statt einer Gliederung: WISSENSCHAFTLICHER DREISCHRITT





1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Im Zentrum: Arbeit am Text

Problem I: Wie erkenne ich wissenschaftliche Texte?

Problem II: Wie analysiere ich wissenschaftliche Texte?

Problem III: Wie arbeite ich weiter mit wissenschaftlichen Texten?

(Problem IV: Wie erarbeite ich meinen Literaturkorpus?)

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem I: Wie erkenne ich wissenschaftliche Texte?

Grundsätzlich: Wissenschaftliche Literatur umgreift Texte, die sich einem Thema auf der Basis des Forschungsstandes in eigenständiger und begründeter Auseinandersetzung widmen. Knapp gesagt, es geht um „Nachprüfbarkeit und Nachvollziehbarkeit“ (Sesink 2012, S. 113).

Signale der Wissenschaftlichkeit:

- a) Es ist eine „für die Richtigkeit [des] Inhalts verantwortliche Instanz (Herausgeber, Autor)“ (Sesink 2012, S. 113) angegeben, diese Instanz lässt sich in der Wissenschaftslandschaft verorten (Universität, Forschungsinstitut etc.)
- b) Der Publikationsort weist auf Wissenschaftlichkeit hin (wissenschaftliche Zeitschriften (auch online), wissenschaftliche Verlage u.ä.)
- c) Der Text weist formale Kennzeichen eines wissenschaftlichen Textes auf (z.B. durchgängige Zitation, Literaturverzeichnis)

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem II: Wie analysiere ich wissenschaftliche Texte?

3 Phasen der Auseinandersetzung mit Texten

- 1) Diagonales Lesen
- 2) Kompletter Lesedurchgang
- 3) Analytisches Lesen

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem II: Wie analysiere ich wissenschaftliche Texte?

Analytisches Lesen:

→ zentrale Einheiten des (wissenschaftlichen) Textes:

a) Begriff = sprachliches Zeichen, das einen Ausschnitt der Realität als Einheit anspricht

b) Aussage = wahrheitsfähiger Inhalt von Sätzen

→ Sinneinheit = Abschnitt eines Textes, der eine Aussage näher bestimmt

c) Argument = Aussage, die eine andere Aussage fundiert

→ diese Einheiten zu erkennen ist ein zentraler Schritt des Textverständnisses – es gibt dazu jeweils unterschiedlichste Übungen (siehe Zusatzmaterialien)

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem II: Wie analysiere ich wissenschaftliche Texte?

Beispiel:



Ralle Belle Deutschlands Straßen wandeln sich dank Merkel zu gesetzlosen Gebieten

Migranten haben in Deutschland in sechs Monaten 142.500 Straftaten begangen

Knapp 800 Straftaten werden in Deutschland pro Tag von Migranten begangen. Das berichtet die englische Zeitung »Daily Mail« mit Berufung auf deutsche Polizeimeldungen. Zahlen, die die deutschen Qualitätsmedien verschweigen.

Gefällt mir · Antworten ·   61 · 3 Std.

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem II: Wie analysiere ich wissenschaftliche Texte?

Beispiel:



Ralle Belle Deutschlands Straßen wandeln sich dank Merkel zu gesetzlosen Gebieten

Migranten haben in Deutschland in sechs Monaten 142.500 Straftaten begangen

Knapp 800 Straftaten werden in Deutschland pro Tag von Migranten begangen. Das berichtet die englische Zeitung »Daily Mail« mit Berufung auf deutsche Polizeimeldungen. Zahlen, die die deutschen Qualitätsmedien verschweigen.

Gefällt mir · Antworten · 🍌🍌 61 · 3 Std.

Begriffe: Gesetzlosigkeit, Migranten, Straftaten, Qualitätsmedien

Aussagen:

1. Deutschlands Straßen sind gesetzesfreie Räume.
2. Angela Merkel ist schuld an den gesetzesfreien Räumen.
3. In Deutschland werden sehr viele Straftaten von Migranten begangen.
4. Die deutsche Presse berichtet absichtlich nicht von den hohen Zahlen an Straftaten, die von Migranten begangen werden.

Argumente: ad 1) Straftatenzahlen laut Polizeistatistik

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem III: Wie weiterarbeiten mit wissenschaftlichen Texten?

Zitat = Zweistelliger Verweis innerhalb eines Textes auf einen anderen Text, der sowohl Inhalts- als auch Quellenangaben enthält

→ Texte sind keine „Steinbrüche für Zitate“ (Sesink 2012, S. 43), ein „Zitat darf sich nicht in einer Umgebung wiederfinden, die dem Gedankenzusammenhang, dem es entstammt, fremd ist oder gar widerspricht.“ (ebd., S. 43)

1. Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand

Problem III: Wie weiterarbeiten mit wissenschaftlichen Texten?

→ Gründe für die Notwendigkeit des Zitierens:

- 1) wissenschaftlich: Die Nachprüfbarkeit von Gedankengängen als „ganz entscheidendes formales Kriterium für die Wissenschaftlichkeit eines Textes“ (Sesink 2012, S. 230)
- 2) rechtlich:
 - Unabtretbares Persönlichkeitsrecht: „Ansprüche des Urhebers eines Werks der Literatur, Wissenschaft und Kunst auf Anerkennung seiner Urheberschaft.“ (ebd., S. 234)
 - Übertragbare, abtretbare Verwertungs- und Nutzungsrechte: „Nutzungsrecht besteht grundsätzlich nur, wenn es vom Urheber eingeräumt wurde.“ (ebd.)
 - Zitatrecht als Ausnahme (§51UrhG): Verwendung von gekennzeichneten Werkstellen im Rahmen von selbstständigen Sprachwerken → Plagiat als Rechtsverstoß
- 3) moralisch: Anerkennung und Dank für UrheberInnen relevanter Gedanken



2. Eigenständige Auseinandersetzung

„Wenn der Geist sich der wissenschaftlichen Bildung stellt, ist er niemals jung. Er ist sogar sehr alt, denn er ist so alt, wie seine Vorurteile. In die Wissenschaft eindringen bedeutet geistige Verjüngung, heißt, sich auf brüske Veränderungen einlassen, die einer Vergangenheit widersprechen muss.“ (Gaston Bachelard)

Problem I: Was ist Ziel eigenständigen Denkens?

Problem II: Wie erreicht man eigenständiges Denken?

Problem III: Wie erreicht man eigenständiges Denken im Schreiben?

2. Eigenständige Auseinandersetzung

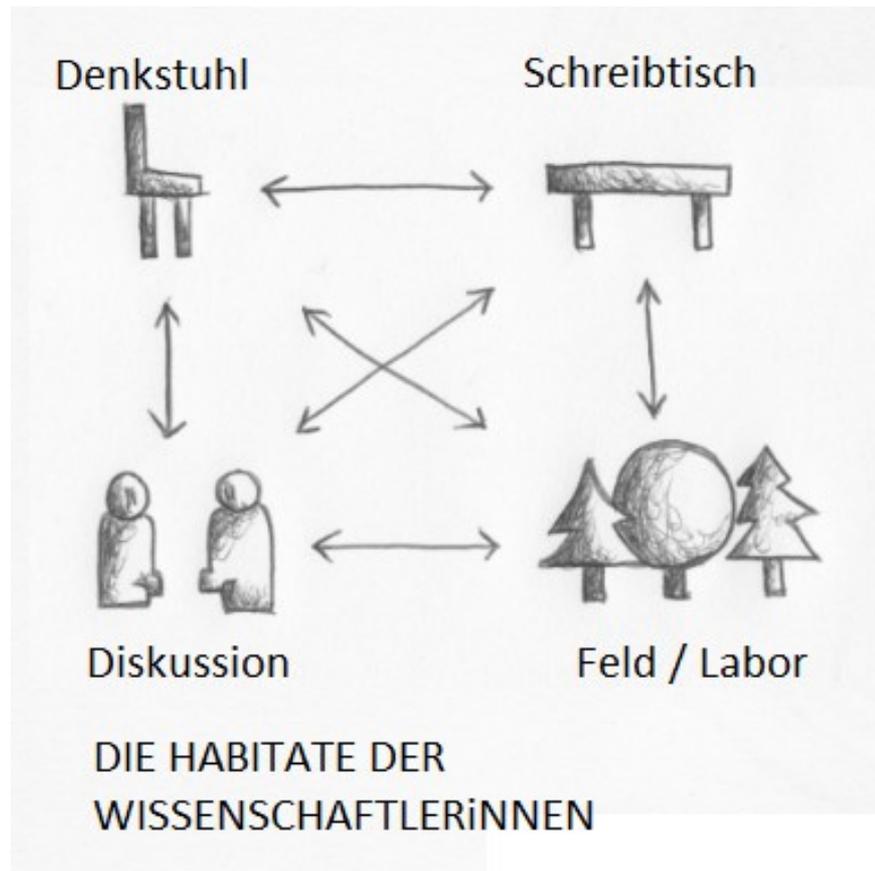
Problem I: Was ist Ziel eigenständigen Denkens?

Ebenen des Wissens:

REPRODUKTION	Wissen
	Verstehen
	Anwenden
REORGANISATION	Analyse
	Synthese
REFLEXION	Bewerten / Beurteilen

2. Eigenständige Auseinandersetzung

Problem II: Wie erreicht man eigenständiges Denken?



2. Eigenständige Auseinandersetzung

Problem II: Wie erreicht man eigenständiges Denken?

4 Phasen des eigenständigen Denkens:

Sammeln

Sortieren

Anordnen

Vertiefen

→ Für jede dieser Phasen gibt es wieder eigene Übungen
(siehe Materialien)

2. Eigenständige Auseinandersetzung

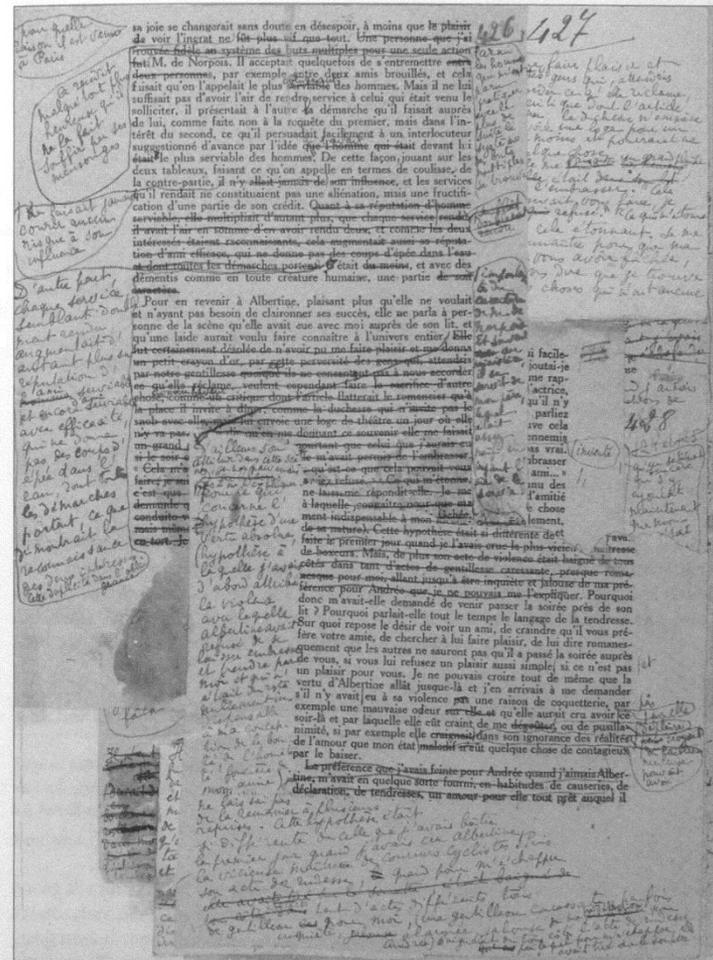
Problem III: Wie erreicht man eigenständiges Denken im Schreiben?



2. Eigenständige Auseinandersetzung

Problem III: Wie erreicht man eigenständiges Denken im Schreiben?

„Drei Viertel meiner ganzen literarischen Tätigkeit ist überhaupt korrigieren und feilen gewesen. Und vielleicht ist drei Viertel noch zu wenig gesagt.“ (Theodor Fontane)



Marcel Proust (1871-1922): Korrekturseite für „A l'ombre des jeunes filles en fleurs“, ca. 1918. (Bibliothèque nationale de France, Paris)

2. Eigenständige Auseinandersetzung

Problem III: Wie erreicht man eigenständiges Denken im Schreiben?

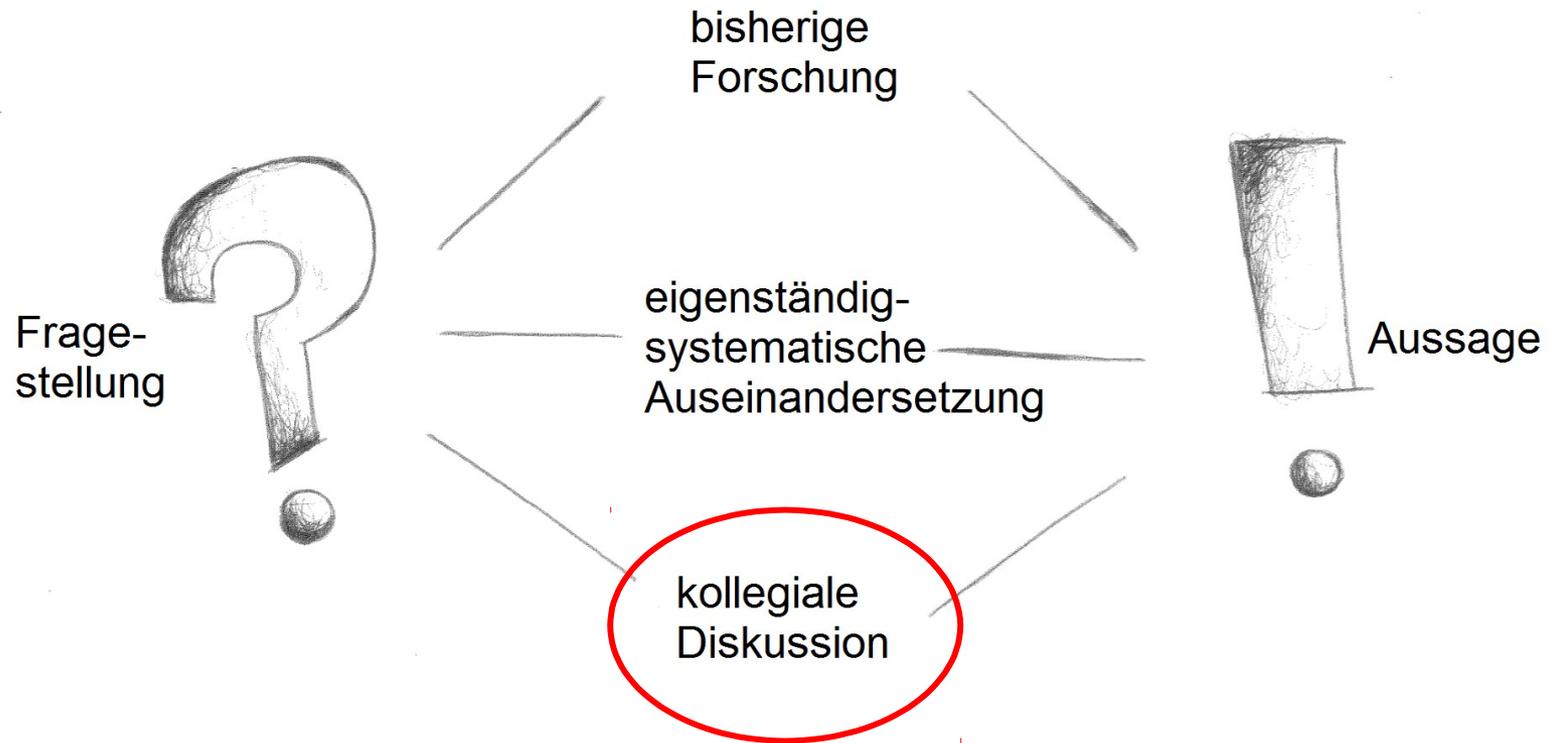
Wege der Erzielung von Kohärenz:

- 1) Konzentration auf Kernaussage des Textes
 - 2) Argumentationsdetektiv spielen
 - 3) Gedanken in Absätzen organisieren
 - 4) Überflüssiges radikal weglassen!
 - 5) Übergänge schreiben und Gedankengänge einbetten
- Dazu gibt es jeweils mehrere Übungen (siehe Materialien)

2. Eigenständige Auseinandersetzung

Vier zentrale Ursachen von Schreibblockaden:

- a) Nicht anfangen können
- b) Perfektionismus
- c) Chaos
- d) Zeitdruck



3. Kollegiale Diskussion

Was erwartet wird:

- Thesen formulieren können
- Diskussionen führen können
- Präsentationen halten können (roter Faden! Reduktion!)

3. Kollegiale Diskussion

Gehört gestärkt: Feedbackkultur!

7 Funktionen von Feedback

1. Feedback hilft bei der Selbsteinschätzung.
2. Feedback fördert persönliche Lernprozesse.
3. Feedback hilft, zielgerichtet zu arbeiten.
4. Positives Feedback ermutigt, motiviert.
5. Feedback hilft bei der Fehlersuche.
6. Feedback kann Beziehungen stärken.
7. Feedback hilft, die Qualität von Entscheidungen zutreffend zu bewerten.

3. Kollegiale Diskussion

Kriterien für erfolgreiches Feedback:

Feedback geben	Feedback nehmen
beschreibend angemessen konstruktiv rechtzeitig klar und genau formuliert getrennt von Bewertung	aktives Zuhören ausreden lassen keine Rechtfertigung Positives & Negatives beachten als Hilfe begreifen reflektieren & entscheiden

Quelle: Fengler 2004, S. 17

Merke: „www.feedback.de“

TIPP:

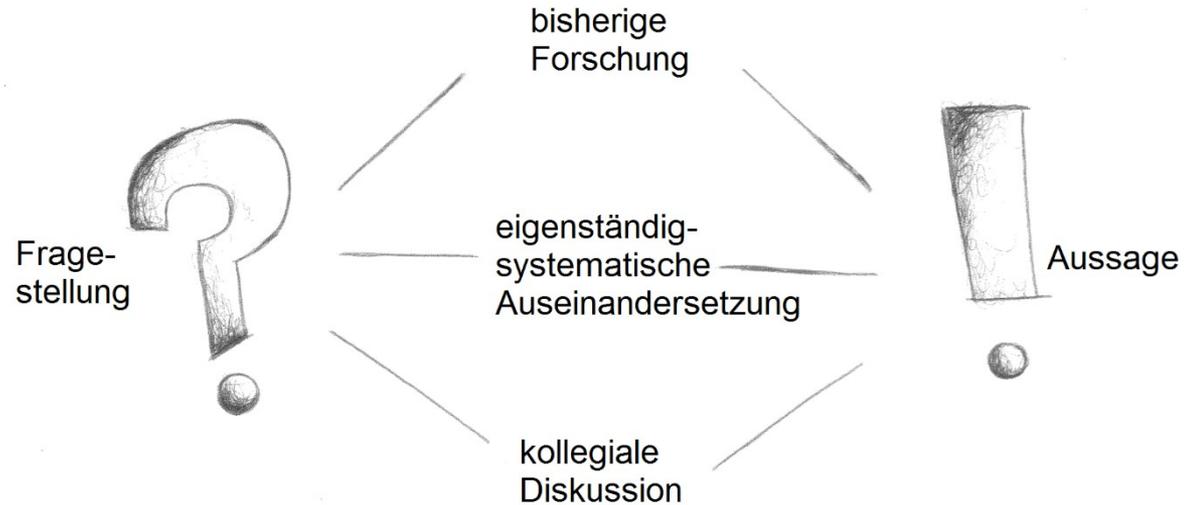
Die Lernenden sich gegenseitig Feedback geben lassen!

3. Kollegiale Diskussion

Unbedingt erforderlich: Bewertungskriterien offenlegen!

BEWERTUNGSBOGEN FÜR HAUSARBEITEN

Kompetenztyp	Kategorien	Erreicht					Bemerkung
		1	2	3	4	5	
INHALT	<u>Fragestellung</u> & <u>Relevanz</u>						
	<u>Begriffe</u>						
	Argumentationsgang						
	Erkenntnisstand der Wissenschaft						
	Selbstständigkeit						
METHODIK	Gliederung						
	<u>Quellenverweis</u>						
	<u>Literatur</u>						
	<u>Formalia</u>						
KOMMUNIKATION	<u>Sprachstil/Ausdruck</u>						
	<u>Leserführung</u>						
							Gesamtnote



- Wissenschaftliche Arbeitstechniken sind keine abseitige Geheimpraxis, auch keine hirnlosen formalen Vorgaben, sondern weisen einen Weg zu nachvollziehbaren, überprüfbaren und systematischen Aussagen.
- Wissenschaft ist zu großen Teilen vor allem eines: ein Handwerk, das sich erlernen lässt – aber dafür heißt es üben, üben, üben!

Literatur

- Boeglin, Martha (2007): Wissenschaftliches Arbeiten Schritt für Schritt. Gelassen und effektiv studieren. München: Wilhelm Fink.
- Brun, Georg; Hirsch Hadorn, Gertrude (2009): Textanalyse in den Wissenschaften: Inhalte und Argumente analysieren und verstehen. vdf Hochschulverlag.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Fengler, Jörg (2004): Feedback geben. Strategien und Übungen. Weinheim: Beltz.
- Hienerth, Claudia; Huber, Beate; Süssenbacher, Daniela (2009): Wissenschaftliches Arbeiten kompakt. Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich erstellen. Wien: Linde.
- Kruse, Otto (2007): Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt a.M.: Campus.
- Preißner, Andreas (2012): Wissenschaftliches Arbeiten. Internet nutzen – Text erstellen – Überblick behalten. München: Oldenbourg.
- Sesink, Werner (2012): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. München: Oldenbourg.
- Voss, Rüdiger (2011): Wissenschaftliches Arbeiten ...leicht verständlich! Konstanz: UTB